AMRO EXPRESS

Ausgabe 2 2020

Gesundheit für Leib und Seele

„AMRO inside"
Wir berichten über die Arbeit von und mit AMRO e. V.

Liebe Freunde

Physische und psychische Gesundheit ist für jeden Menschen essenziell. Um dafür Sorge zu tragen, benötigt die Ortsgemeinde Asnwadsor dringend ein Gesundheitszentrum mit solider Ausstattung. Familie Radu hingegen mangelt es an Lebensraum, der den Kindern einen sicheren Alltag ermöglicht. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Menschen Hoffnung und die Chance auf eine stabilere Gesundheit geben. Für jede Hilfe danken wir Ihnen!

Mit herzlichen Segensgrüßen
Michaela Kuhlmann

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Foto links: Mihai Gavril, Foto rechts: Baru Jambazian

Gesundheitszentrum für Asnwadsor

Armenien / Asnwadsor

In der kleinen Gemeinde, nahe der Stadt Wanadzor, leben rund **620 Menschen**, die sich hauptsächlich mit Landwirtschaft über Wasser halten. Etwa **40% davon gelten als arm** und benötigen zusätzliche Hilfe. Vor einem Jahr wurde im 1. Stock der Gemeindeverwaltung ein **Gesundheitszentrum** eingerichtet. Es besteht aus zwei Räumen – aber auch nicht viel mehr! Es gibt **keine Ausstattung**, die genauere Untersuchungen ermöglicht, und auch nicht die Möglichkeit, die Medikamente, die vom städtischen Krankenhaus geliefert werden, vorschriftsmäßig zu lagern. **Liana Papojan**, examinierte Krankenschwester, verwendet sogar ihr eigenes Blutdruckmessgerät für Untersuchungen. „Ich möchte gerne noch mehr **Menschen helfen** und auch eine **gute Vorsorge für Babys und Kleinkinder** anbieten. Aber mir steht dafür einfach nicht die nötige Ausrüstung zur Verfügung." Wir möchten gerne, gemeinsam mit Ihnen, die **Grundausstattung** für das Gesundheitszentrum finanzieren. Benötigt werden unter anderem diverse Waagen und Messgeräte für Babys und Erwachsene, ein Medikamentenschrank, eine Untersuchungsliege, Schreibtisch und Stuhl sowie Sitzgelegenheiten für das Wartezimmer. Die **Gesamtsumme** beläuft sich auf etwa **3030 Euro**. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Projekt unterstützen.

Jung und Alt suchen Hilfe und Rat bei Liana Papojan

Liege
290 Euro

Wiege- und Messgeräte
610 Euro

Medikamentenschrank
180 Euro

Kühlschrank
660 Euro

Stühle und Tische
1290 Euro

Projektnummer: 1231

Fotos: Baru Jambazian

Hilfe fürs Leben, die ankommt

Armenien / Rumänien – AMRO e.V. unterstützt in beiden Ländern Kinder durch **Einzelpatenschaften**. In Armenien beinhaltet diese ein Nahrungsmittelpaket pro Monat für die gesamte Familie, ärztliche und zahnärztliche Betreuung, Schulmaterial und Kleidung. In Rumänien beinhaltet diese Patenschaft Ganztagsbetreuung, familiäre Atmosphäre, Tragen von zusätzlichen Kosten wie beispielsweise medizinische Betreuung, Therapien sowie Beihilfe zu den monatlichen Kosten des Casa Ray. Mit **36 Euro pro Monat** machen Sie für ein Kind einen nachhaltigen Unterschied! **Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten oder weitere Fragen haben, melden Sie sich bei uns.**

Diese Kinder – und viele weitere – hoffen auf einen Paten:

Hratsch S.
AR 10500
14.3.2009

Doinita V.
RO 512
8.1.2003

AMRO
PATENSCHAFT

Kunst als Therapie

Armenien / Jerewan

Anahit (13) und **Hratsch Sakejan*** (10) leben bei ihren Großeltern. Ihre einstmals fröhliche und liebevolle Familie zerbrach vor rund vier Jahren. Ihr Vater ertrank, und ihre **Mutter** kam mit der Situation nicht klar. Sie verließ ihre beiden Kinder und gründete eine neue Familie. Seitdem sorgen Oma **Anahit** (59) und Opa **Hratschik** (65) liebevoll für die beiden. In dieser schweren Phase entdeckten die Kinder das **Malen** für sich. Sie besuchen sogar eine Mal- bzw. Kunstschule. Da Anahit und Hratsch eher introvertiert sind und kaum über das Erlebte sprechen, ist das Malen, in dem beide übrigens sehr begabt sind – viele ihrer Werke werden in der Malschule und besonderen Ausstellungen gezeigt – , für sie die **Chance zur Verarbeitung der Vergangenheit**. Denn noch immer ist der Schmerz darüber beiden deutlich anzumerken.

Diese **Malschule** kostet jedoch **monatlich pro Kind 21 Euro**, was die Großeltern stets versuchen, von ihrem geringen Einkommen (208 Euro) beiseite zu legen. Aber manchmal klappt es nicht, so dass Opa Hratschik sogar dafür Schulden macht. Denn er weiß, wie wichtig diese Teilnahme für seine Enkel ist.

Um den Kindern weiterhin die **Verarbeitung des Erlebten** zu ermöglichen und sie beide in ihrer sichtlichen Begabung zu fördern, möchten wir gerne für **18 Monate** diesen **Malkurs** finanzieren. Insgesamt werden dafür **756 Euro** benötigt. Ferner ist es uns ein Anliegen, nach Spendeneingang, den Großeltern während dieser Zeit bei der Versorgung ihrer Enkelkinder durch die **Übernahme von Heiz- und Lebensmittelkosten** zu helfen. Die Gesamtsumme beläuft sich auf rund **1400 Euro**. Bitte helfen Sie dieser Familie praktisch und beten Sie, dass sie Gottes Trost und Gegenwart sowie Heilung erleben dürfen.

*) siehe zu Hratsch „Hilfe fürs Leben, die ankommt / Patenschaftsvorschläge“

Projektnummer 1232

Fotos: Baru Jambazian

PROJEKTBERICHTE

ARMENIEN

Projekt 1223 „Schulsachen“ (Express 4 2019)
Vielen Dank für Ihre Spenden für dieses wertvolle Projekt. Im gesamten Land, in unseren Einsatz-Regionen, durften wir zum Schuljahresbeginn an bedürftige Kinder Schulranzen, gefüllt mit Schreibutensilien und Heften, verteilen. Zusätzlich erhielten diese noch Schulkleidung, bestehend aus Hose und Hemd oder Rock und Bluse. Auch Socken und Sportschuhe wurden ausgegeben.

Fotos: Baru Jambazian

Projekt 1217 „Nähstube Familie Naribjan“ (Express 1 2019)
Erinnern Sie sich noch an Nelli, die begabte Frau, die um die Einrichtung einer kleinen Nähstube bat? Dank Ihrer Spenden konnten wir Nelli diese Einrichtung finanzieren, sodass sie nun durch selbstständige Arbeit etwas zum Lebensunterhalt ihrer Familie beitragen kann. Sie dankt allen Spendern ganz herzlich!

RUMÄNIEN

Projekt 2213 „Hilfe für traumatisierte Kinder“ (Express 4 2018)
Wir berichteten Ihnen über die Herausforderung der Leitung des Casa Ray, die Kinder nicht nur mit allem zu versorgen, was sie während des Tages brauchen, sondern ihnen auch die individuelle Hilfe durch Therapien zukommen zu lassen. Danke, dass Sie darauf positiv reagiert haben! So konnte für einige Kinder die dringende Hilfe möglich gemacht werden. Heute freuen wir uns beispielsweise mit Denisa, dass das Bettnässen der Vergangenheit angehört. Sie litt sehr darunter und ist nun, dank der professionellen Hilfe, in ihrer Entwicklung und Verarbeitung des Geschehenen einen großen Schritt weiter gekommen. Vor einiger Zeit bekam Denisa, die auch durch eine Einzelpatenschaft unterstützt wird, eine Brille. Sie ist dankbar dafür und trägt sie mit Stolz. Die positive Entwicklung dieses Mädchens zeigt auf, wie wichtig eine therapeutische Unterstützung für die Kinder ist.

Foto: Mihai Gavril

Ostern im Schatten des Ararat...

Das älteste christliche Volk der Welt feiert die Auferstehung Christi. Am späten Nachmittag des Karsamstag strömen Gläubige nach Etschmiatsin, dem geistlichen Zentrum Armeniens. Dort beginnen die Osterfeierlichkeiten. Die Messe hält der Katholikos, das geistliche Oberhaupt aller Armenier, in einem Ritus, der sich seit den Tagen der Urkirche kaum verändert hat. Gläubige aus aller Welt kommen an diesem Tag ins Land ihrer Urgroßväter, um das Fest mit ihren Landsleuten zu feiern. Überall in den Kirchen herrscht an diesem Tag aufgeregtes Kommen und Gehen. Alles ist mit Blumen und Blüten dekoriert, Mädchen tragen Kränze aus Blumen und Blättern, und das Volk erwartet die heilige Messe. Priester, Seminaristen und Mönche ziehen in einer langen Prozession zur Kathedrale, angeführt vom Oberhaupt der armenisch-apostolischen Kirche.

Die Geschichte der Kathedrale, in der die Ostermesse zelebriert wird, reicht bis ins 4. Jahrhundert zurück. Geziert mit Ikonen ist sie das Symbol der armenisch-apostolischen Kirche, die jedes Jahr weitere Diaspora-Armenier zur Teilnahme bewegt. „Jesus ist auferstanden!" „Gesegnet sei die Auferstehung Christi!" – So ertönt es überall an diesem Tag. In den Häusern herrscht festliche Stimmung; die Familien versammeln sich am Ostertisch, der mit traditionell armenischem Essen gedeckt ist. Besonders aufgeregt sind die Kleinen. Schon beim Anblick der bunt gefärbten Ostereier leuchten ihre Augen. Das „Eier Knacken" ist bei ihnen besonders beliebt: Jeder nimmt ein gefärbtes Ei und versucht, die Eierschale des anderen mit seinem Ei zu knacken. Der Gewinner bekommt das Ei des anderen als Belohnung. Einer alten Tradition nach werden die ersten Eier, nach Anzahl der Familienmitglieder, am Vorabend – am Karsamstag –, mit Gewürzen gefärbt. Zuvor liest man in den Häusern ein Gebet vor. Eines der wohl bekanntesten Gewürze ist „Torun", das zu dieser Jahreszeit in fast allen Gärten und auf Märkten zu finden ist. Es ist die Wurzel einer Pflanze, die den Eiern ein schimmerndes Rot verleiht. Bei alledem helfen die Kinder aktiv mit. Die bunten Eier liegen traditionell auf einem breiten Teller mit gesprossenen Samen aus Weizen, Gerste oder Linsen. Sie schauen fröhlich aus dem üppigen Grün und locken alle zu Tisch.

Zum traditionellen Ostermahl gibt es gedünsteten Fisch. Dazu wird mit Trockenfrüchten garnierter Reis serviert. Als Getränk wird armenischer Wein gereicht. Die Osterfreude breitet sich im ganzen Land aus und erzählt von Blüte und Segen.

(Der Bericht wurde verfasst von Anghela Poghosyan, Dolmetscherin Patenschaftsabteilung DCF Jerewan)

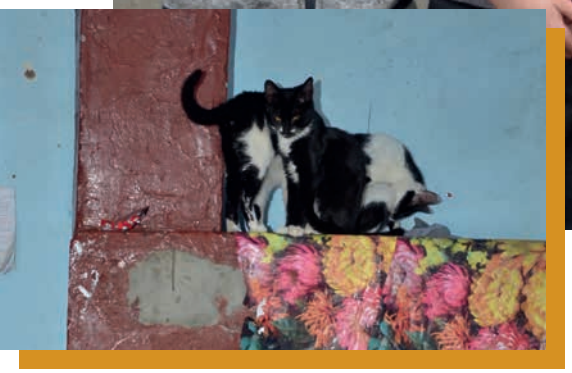
Rumänienreise 2020

Seit vielen Jahren wird das Waisenhaus **Casa Ray in Dobreni** unterstützt. Durch diverse Projektberichte weisen wir Sie regelmäßig auf diese lebensverändernde Arbeit hin, die bedürftigen Kindern eine liebevolle Heimat gibt. Nun möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, diese Menschen und die sie umgebende Landschaft persönlich kennenzulernen und zu erleben.

Die Reise für Interessierte findet vom 26. Juli bis 1. August 2020 statt.
Das abwechslungsreiche Programm ist für **alle Altersgruppen, gerne auch Familien**, geeignet. Es umfasst diverse **Ausflüge** an attraktive Orte, Zeit für **Besinnung**, **geistliche Gemeinschaft** sowie **Spiel und Spaß** mit dem gesamten **Casa Ray Team**. **Die Anreise erfolgt individuell per Flugzeug oder PKW.**

Wenn Sie Interesse haben, an dieser Reise teilzunehmen, melden Sie sich bei uns!

Lebensqualität für fünf Kinder



Rumänien / Dobreni

Der etwa neun Quadratmeter kleine Raum ist vollgestopft mit allem, was die **siebenköpfige Familie** besitzt. Ordnung und Sauberkeit sind kaum zu halten. Mittendrin befinden sich die fünf Kinder **Gabriel** (12), **Maria** (10), **Amalia** (8), **Paul** (7) und **Lucian** (4). Sie sind sich der Gefahren durch den heißen Ofen und die maroden Steckdosen nicht bewusst, und gegessen haben sie heute auch noch nichts Nahrhaftes. Mutter **Elena** (34) musste dringend in die Stadt, um etwas zu erledigen. So bleiben die Kinder in der Obhut einer Nachbarin zurück. Sie schaut ein wenig nach ihnen. Vater **Vasile** (38) befindet sich seit drei Jahren im **Ausland**, um Geld zu verdienen. Er meldet sich jedoch nur noch sehr selten.

Ein abwesender Vater, eine überforderte Mutter, nach Sicherheit suchende Kinder – und Armut und Not soweit man sieht. Wie kann hier praktisch und sinnvoll geholfen werden? Wir beschließen, umgehend mit der **Unterstützung durch Lebensmittelpakete** zu beginnen und der Mutter in ihren Fragen und Herausforderungen, so gut es geht, beizustehen. Zusätzlich sehen wir es als dringend erforderlich an, dass der Lebensraum der Familie vergrößert wird. Für die **Errichtung** und **Ausstattung** eines **zusätzlichen Raums**, der die Lebensqualität deutlich verbessert, werden rund **3900 Euro** benötigt. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei der Finanzierung des Bauvorhabens und der Lebensmittelpakete. Zudem bitten wir Sie auch um Ihr Gebet für Familie Radu. Danke, wenn die Not dieser Menschen Sie bewegt.

Fotos: Mihai Gavril

Projektnummer 2224

Impressum:
GF Vorstand:
Michael Schmidt – Vorsitzender
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende
Ulrich Ney – Kassierer

Geschäftsleitung:
Michaela Kuhlmann

Redaktionell verantwortlich:
AMRO e.V., Michaela Kuhlmann

Adresse:
AMRO e.V.
Salpetererweg 22
79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon:
07764 933 93 40
Geschäftsleitung:
02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein:
DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft:
DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 17.01.2018.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

www.amro-ev.de

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

03/20